

>> Auf ein Wort Ostern geschält...

Wenn dieser Newsletter bei Euch ankommt, sind wir mitten in der Karwoche. Die Gottesdienste am Gründonnerstag und am Karfreitag erinnern uns wieder an die altbekannte, traurige Chronologie von Jesu Gefangennahme, Leiden und Tod. Eine Geschichte, die wie eine Zwiebel verschiedene Schalen hat.



Die äußerste Schale berichtet das, was damals wohl auch in der Bildzeitung gestanden hätte, (die es aber glücklicher-weise noch nicht gab): "Jesus will Gottessohn sein -

Das ist zu viel! Jetzt zahlt er die Rechnung. Exekution noch vor dem Fest." Aber unter dieser Schale gibt es eine zweite. Wer genau nachliest, wird merken, dass die Bibel nicht von einem kläglichen Scheitern, nicht von einem unvermeidbaren Verhängnis spricht, wenn sie von Jesu Tod berichtet. Leidensankündigungen und Jesusworte belegen, dass Jesus nicht in eine Falle getappt ist, sondern sehenden Auges der Kreuzigung auf Golgatha entgegen gegangen ist. In Gethsemane soll er geweint haben, Angst gehabt haben wie jeder andere Mensch. Trotzdem hat er nicht die Flucht ergriffen, sondern ist einen Weg gegangen, den er für seinen Auftrag hielt "Dein Wille geschehe" hat er gebetet und auf Golgatha, ganz am Ende starb er mit den Worten "Es ist vollbracht." Jetzt drängt sich die dritte Schale auf. Sie ist die Antwort auf die Fragen nach dem Warum und Wozu dieses Todes.

Fortsetzung auf nächster Seite

>> Ostern, das Fest der großen Überraschung

... und bei dreisam3 gibt es in diesem Jahr gleich 2 Überraschungen.

ES GIBT EIN OSTERFRÜHSTÜCK!

Aufgrund der vielen Nachfragen haben wir uns spontan entschlossen, doch noch ein Osterfrühstück zu veranstalten. Am Sonntag morgen wird es von 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr ein Osterfrühstück in der Kirche geben. Wir sorgen für Kaffee, Tee, Milch und Brot. Und wir bitten darum, dass alle, die teilnehmen, etwas mitbringen, z.B. Müsli, Marmelade, Hefezopf, Eier, Wurst, Lachs, Käse, ... Am Samstag morgen um 10.30 Uhr werden wir alles aufbauen und hoffen, dass uns der Eine oder Andere von Euch helfen kann. Nach dem Gottesdienst brauchen wir auch noch einige Helfer, die mitmachen, das Geschirr zu spülen, die Tische wieder abzubauen usw. Lasst uns einfach und spontan das Osterereignis auch mit einem gemeinsamen Essen feiern!

ES GIBT EINE OSTERANDACHT AM OSTERFEUER,

aber leider keine Osternacht. Es ist uns leider nicht gelungen, eine tragfähige musikalische Besetzung zusammenzustellen, so dass wir die geplante Osternachtfeier nur verkürzt, als eine Osterandacht am Osterfeuer durchführen können. Trotzdem lohnt es sich zu kommen: Um 21 Uhr entzünden wir unser Osterfeuer, es wird etwas zu essen und trinken und viel Zeit für Gespräche und Gemeinschaft geben. Um 22 Uhr wird es rund um das Feuer einen österlichen Impuls geben. Danach brennt das Feuer weiter, so lange wir das wollen...

Fortsetzung von Seite 1:

Was wurde da vollbracht? Mit unterschiedlichen Formulierungen und Bildern gibt die Bibel ihre Antwort. Sie erzählt von Schuld, die bestraft werden muss. Von Menschen, die aus ihrer Verstrickung in Schuld erlöst, befreit werden müssen. Sie erzählt von Gott, der selbst in Jesus diese Freiheit bewirkt und dafür bereit ist, sich selbst zu opfern, um uns Menschen zu retten. Irgendwie sperrige und unangenehme Gedankengänge für uns moderne Menschen. Wer will schon schuldig sein? Wer glaubt noch an einen Gott, und daran, dass wir vor ihm verantwortlich sind für unser Leben? Wer kann verstehen, dass Jesu Tod stellvertretend für uns geschah, dass wir heute davon profitieren? Das ist weder postmodern noch trendy. Und auch Theologen diskutieren kontrovers darüber.

Auch der Monatspruch für April, er steht im Kolosserbrief, Kapitel 2, Vers 14 packt das Schuld-Thema, aber auch das Erlösungs-Thema an: "Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben." Als ich über diesen Bibelvers nachgedacht habe, habe ich mich gefragt: Stimmt das? Hab ich Schulden bei Gott? Worin bestehen sie? Ein Wort ist mir eingefallen: "Gottvergessenheit". Das ist meine Schuld immer wieder: Ich vergesse Gott. Gott, der in meinem Leben eine tragende Rolle spielen will, der mein Arzt, mein Berater, mein Begleiter, mein väterlicher Freund sein will. Ich vernachlässige ihn immer wieder. Und bin selbst der Leidtragende. Aber auch Gott wird in Mitleidenschaft gezogen: Weil er Interesse an der Beziehung mit mir hat, aber oft lange warten muss, bis er einen Termin mit mir bekommt und reden darf. Vielleicht bin ich wie ein Kranker, der aus irgendeinem Grund seine Medizin nicht nimmt, und am Schluss die Rechnung zahlen muss.

Nein, halt, genau so ist es nicht. Gott ist das Gegenteil von nachtragend. Er rechnet Schuld nicht vor. Er fordert die Bezahlung nicht ein. Es geht ihm nicht um Genugtuung und Wiedergutmachung. Es geht ihm um die Wiederherstellung einer wichtigen Beziehung. Deshalb stellt er sich vor mich und zerreißt das Verzeichnis dessen, was ich ihm schuldig geblieben bin vor meinen Augen in kleine Fetzen. Das ist seine - alles andere als billige - Art der Abrechnung. Und eine Umarmung, ein Kuss und ein Fest gehört auch dazu. Nachzulesen im Gleichnis vom verlorenen Sohn. Ich liebe diese Geschichte, weil in ihr so deutlich zum Ausdruck kommt, wie Gott gegenüber uns Menschen empfindet: Er liebt! Die Menschenliebe Gottes, die bis zur Selbstaufopferung geht, ist der versteckte

Motor hinter der mehrschichtigen Passions- und Ostergeschichte. Lasst uns diese außergewöhnliche Liebe Gottes, der unsere gesammelten Schuldscheine einfach zerreißt, damit nichts mehr uns von ihm trennt, nie vergessen, sondern feiern! Frohe Ostern!

Norbert Aufrecht

>>Downtown-Street-Team

Interviewer gesucht

Immer wieder mal war auch bei uns vom Downtown-Street-Team die Rede. Gemeint ist ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene im sogenannten Bermudadreieck. Wir sind derzeit dabei, die Vorarbeiten für eine Art Streetwork im Freiburger Discoviertel zu machen. Wir wollen zusammen mit der Heilsarmee und der CalvaryChapel zum Einen einen guten Internet-Auftritt mit verschiedenen Lebenshilfe- und Lifestyle-Themen aufbauen und gleichzeitig am Wochenende im Bermudadreieck präsent sein, um evtl. suchtgefährdeten jungen Menschen zu helfen. Wir sind dabei, für diese Arbeit einen Antrag bei einem Fonds der Landeskirche zu stellen. Im Herbst soll es dann losgehen.

Im Vorfeld dieser Arbeit wollen wir mit einer Befragung herausfinden, wie die Besucher des Bermudadreiecks "ticken". Mareen Fraulob aus unserer Gemeinde hat zusammen mit einem Professor der Evangelischen Hochschule hierfür einen Fragebogen entwickelt. Am 4. und 17. April soll nun die Befragung stattfinden. (Treffen mit Einweisung 21.30 Uhr in den Räumen der Heilsarmee, Löwenstr. 1, 1.OG. Hierfür suchen wir dringend noch Interviewer. Wenn ihr also an einem der Termine könnt oder jemanden kennt, der an einem der Termine kann, dann freut sich unsere kleine Vorbereitungsgruppe auf den Support durch Euch.

Tragt Euch doch einfach in unserem Doodle-Kalender ein:

<http://www.doodle.com/apexxh3iygsnzvds>

Das Downtown-Street-Team ist ein kleines zartes Pflänzchen. Bitte betet auch darum, dass es richtig anwächst, aufblüht und gute Früchte trägt!

Vielen Dank für Eure Mitarbeit

Norbert Aufrecht

PREDIGTARCHIV AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.DREISAM3.DE

Alternativ zu den CDs, die nach dem Gottesdienst angefertigt werden, gibt es hier Predigten und Vorträge zum Anhören oder Herunterladen - für diejenigen, die bei einem Gottesdienst nicht dabei sein konnten. Oder die sich eine Predigt gerne einfach noch einmal zu Hause anhören wollen. Von jeder Predigt gibt es eine Version in hoher Tonqualität (MP3 mit 96kbps) und eine Version in reduzierter Qualität (MP3 mit 48kbps, kleinere Datei). Wenn die Geschwindigkeit der Internetverbindung ausreicht, ist auf jeden Fall erstere zu empfehlen.

MARP-KURS (MITARBEITEN AM RICHTIGEN PLATZ)

ab Dienstag, 21. April 2009, 19:00 Uhr, beginnt ein neuer Kurs 8 (4 aufeinanderfolgende Abende):
Du hast Lust dich etwas besser kennen zu lernen? Willst Dich mit Deinen Neigungen und Gaben auseinander setzen und Deine Persönlichkeit entfalten? Du hast dreisam3 kennengelernt, aber noch nicht so richtig Deinen Platz gefunden? Du überlegst, ob Du irgendwo in der Gemeinde etwas machen kannst, aber weißt nicht wo?
Dann ist MarP genau das Richtige. MarP verpflichtet zu keiner Mitarbeit! Aber es kann helfen dass Du als Einzelperson einen Platz in der Gemeinde findest der Deiner Persönlichkeit am meisten entspricht.

Flyer und Anmeldung am Infopoint oder unter info@dreisam3.de

GLAUBENSKURS - DER KURS RUND UM DEN GLAUBEN

Ab Mittwoch, 29. April 2009, 19:30 Uhr, 8 Termine
Themen:

- Gott begegnet Menschen-auch heute noch
- Wissenswertes über Jesus
- Warum musste Jesus sterben
- Wann ist der Christ ein Christ
- Was habe ich mit Kirche zu tun
- Die Bibel-der ungelesene Bestseller
- Beten: Heute mit Gott reden
- Heiliger Geist - was ist das denn?
- Füreinander Beten
- Vergeben und Vergebung
- Wie kann ich als Christ im Alltag leben

- Jeder ist begabt und wird gebraucht
- Leben, Leiden und Tod

Flyer und Anmeldung am Infopoint oder unter info@dreisam3.de

MITARBEITERTAG AM 25. APRIL

Der geplante Arbeitertag muss wegen einer Doppelbuchung des Referenten leider verschoben werden. Der neue Termin wird noch bekanntgegeben

LIVEÜBERTRAGUNG UNSERES GOTTESDIENSTES

aufgrund der großen Nachfrage unserer Gottesdienstübertragung für Eltern mit Kleinkindern, haben wir nun einen zweiten Übertragungsraum eingerichtet. Er befindet sich eine Etage tiefer in der Garderobe 1.

Ostern 2009

- 9. April, 18.00 Uhr:
Gründonnerstag, Abendmahlsgottesdienst*
- 10. April, 10.30 Uhr:
Karfreitagsgottesdienst, Joh. 19,16-30 *
- 11. April, 22.00 Uhr:
Osterandacht am Osterfeuer*
Osterfeuer ab 21.00 Uhr
- 12. April, 9.00-10.15
Osterfrühstück
10.30 Uhr:
Osterfestgottesdienst*

*kein Kindergottesdienst,
Elternkindraum steht zur Verfügung

>>Rückblick

Jugendgodi

Den ersten Jugendgodi der dreisam3, mit dem Thema „Vertrauen auf ...“, gab es am Samstag den 21. März. Mit viel Spaß und Begeisterung haben die Teens aus Teenkreis und Konfiunterricht den Gottesdienst selbst geplant und durchgeführt. Sie haben eine Band zusammengestellt, die Moderation gemacht, waren bei der Technik dabei, haben sich Gedanken zu Thema gemacht und das Bistro nach dem Godi geplant. Am Samstag selbst war, trotz noch geringer Besucherzahl, die Stimmung gut und alle hatten während des Gottesdienstes und auch danach viel Spaß.

Alles in Allem war es ein Erfolg und wir hoffen, dass dieses noch kleine „Pflänzchen“ Jugendgodi weiter wachsen wird!

Ina Riedel



„Ich fand die Stimmung gut und die Gespräche die sich aus dem Thema ergeben haben, waren ein guter „Denkanstoß“. Manche Leute, die da waren, hatten sehr viel Spaß beim singen :-)"

„Es war cool, die Musik war toll. Es waren zwar nicht so viele Leute da, aber es war cool. Wir hatten unseren Spaß. Ich würde es gerne wieder tun!!"

„Ich fand es gut. Die Predigt war gut und nach dem Gottesdienst war es auch noch gut. " "

„Der Jugendgodi war total cool, und auch wenn wenig da waren, war die Stimmung super und nächstes werden es dann noch mehr. " "



MARC CHAGALL

Fenster zur Bibel

Ausstellung - Veranstaltungen

4.-10. Mai 2009

dreisam 3 - Evangelische Gemeinde mitten in Freiburg

Pauluskirche, Dreisamstr. 3

Eröffnung: 4. Mai 2009, 20.00 Uhr
Öffnungszeiten: Di-Sa 9.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
Abschluss: Sonntag mit Gottesdiensten um 9.45 Uhr und 11.30 Uhr
Di-Sa 17.00 Uhr offene Führung. Mo-Fr 20.00 Uhr Vorträge zu Bilderthemen
Marc Chagalls; Referent: Heiner Eberhardt (mit musikalischem Rahmenprogramm)

Schulz
...weil Strom aus Solar kommt
Schulz GmbH • 79269 Bötzingen
Hauptstr. 23 • (07663) 93460
www.schulz-solar.de

STUCKERT
Wohnen & Energiegesellschaft
Georgenstr. 30 | 79104 | 60401 | 1004
Tel. (0761) 470 83 0 | Fax (0761) 470 83 10
schulz@stuckert-waerme.com | www.stuckert.de

 **Sparkasse**
Freiburg-Nördlicher Breisgau

dreisam³
Evangelische Gemeinde mitten in Freiburg

Heinrich Schmid®
Maier Ausbauer Dienstleister

HS

Wir danken
unseren Sponsoren
für Ihre
Unterstützung.

Bäder • Heizung • Regenerative Energien
AS
Albert Schulz GmbH
Erwinstraße 9 | Telefon: 0761 - 75708
79102 Freiburg | Telefax: 0761 - 75704
E-Mail: freiburg@albert-schulz.de

Wir
beraten Sie
gerne

 **Evangelische
Stadtmission
Freiburg e.V.**

>>Termine

April – Juni 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Do 09.04.	18.00	Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst
Fr 10.04.	10.30	Karfreitagsgottesdienst Johannes 19,16-30
Sa 11.04.	22.00	Osternachtfeier mit Osterfeuer Osterfeuer ab 21.00 Uhr
So 12.04.	10.30	Osterfest
So 19.04	9.45/11.30	Gläubig, nicht leichtgläubig Johannes 20,14-29
Di 21.04.	19.00	MARP
So 26.04.	9.45/11.30	Der gute Hirte Taufgottesdienst, Johannes 10,11-16
	18.00	Freiraum zum Glauben und Zweifeln Ein Gottesdienst für Dich und mich
Di 28.04.	19.00	MARP
Mi 29.04.	19,30	Glaubenskurs
So 03.05.	9.45/11.30	Von Weinstock und Weinrebe Johannes 15,1-8
	19.00	Taizé-Gebet (im orangenen Raum)
Di 05.05.	19.00	MARP
Mi 06.05	19.30	Glaubenskurs
04.-10.05.		Chagall-Ausstellung
So 10.05.	9.45/11.30	Umkehr fängt im Herzen an Gemalte Worte von Marc Chagall
Di 12.05.	19.00	MARP
Mi 13.05	19.30	Glaubenskurs
So 17.05	10.30	Konfirmationsgottesdienst
Mi 20.05.	19,30	Glaubenskurs
Do 21.05	9.45/11.30	Auferstandener im Jüngerkreis Himmelfahrt, Lukas 24,44-49
So 24.05.	9.45/11.30	Verheißung des Heiligen Geistes Johannes 15,26-16,4
So 31.05.	10.30	Johannes 14,23-27 (mit Salbung)
	20.00	Suchlauf – Gottesdienst mit Film
So 07.06.	9.45/11.30	Geistesgegenwart – für alle! (mit Abendmahl)
	19.00	Taizé-Gebet (im orangenen Raum)
Mi 10.06.	19.30	Glaubenskurs
So 14.06.	9.45/11.30	Geistesgegenwart – für Andere!
Mi 17.06	19.30	Glaubenskurs
Sa 20.06.		Glaubenskurs
So 21.06.	9.45/11.30	Geistesgegenwart – in mir!
Mi 24.06.	19.30	Glaubenskurs
So 28.06	9.45/11.30	Geistesgegenwart – alltäglich und exotisch
	18.00	Freiraum zum Glauben und Zweifeln Ein Gottesdienst für Dich und mich